

In die Fremde bist du, töricht Kind, entflohn

H. Bonar
tr. by C. A. Daniel

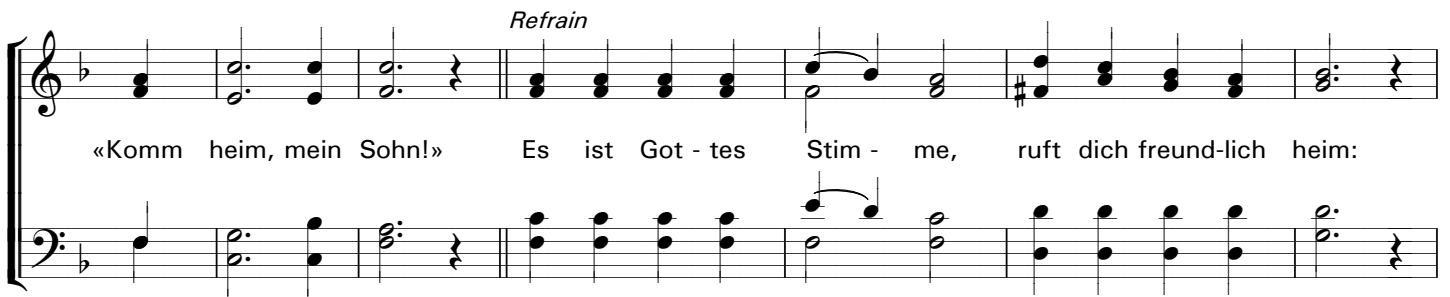
«Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden;
er war verloren und ist gefunden worden» (Lk. 15,24)

I. D. Sankey

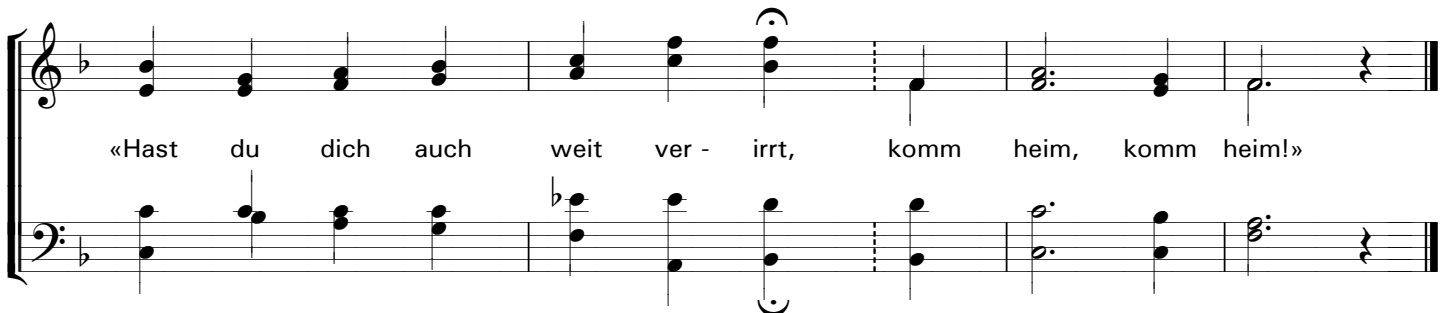


1. In die Frem- de bist du, tö - richt Kind, ent - flohn. Horch, die fer - ne Stim - me:
2. «Bald wird in der Frem - de Hun - ger- tod dir drohn; komm zu mir und le - be,
3. «Für den Dienst der Sün - de hast du schon den Lohn. Krank an Leib und See - le!
4. Sieh der Va - ter war - tet des Ver - lor - nen schon; of - fen steht die Tü - re:
5. «Häuf-test in der Frem - de auf mich Schmach und Hohn. Gern will ich's ver - ge - ben,
6. «Bist du arm und trau - rig, Freun- de sind ent - flohn; Va - ter - ie - be wankt nicht;
7. «Sieh, die rei - che Ta - fel ist ge- deckt dir schon; iß und trink mit Freu- den.

Refrain



«Komm heim, mein Sohn!» Es ist Got - tes Stim - me, ruft dich freund-lich heim:



«Hast du dich auch weit ver - irrt, komm heim, komm heim!»

Original title: Welcome! Wanderer, Welcome!

In the land of strangers, whither thou art gone ...

Sources:

«Evangeliums-Lieder» (Gospel Hymns), 1897 (149)

«Geistlicher Liederschatz», 1989 (334)

«Gemeinschafts-Lieder», 1917 (283)